

Salisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

17. St ü c k . 2. B e i l a g e .

Donnerstag, den 28. April 1853.

Inhalt.

Psalm 62, 2. — Der Spaziergang an der Decke. —  
Predigtanzeige. — Geborne ic. — Nachweisung der Wirksam-  
keit der Schiedsmänner i. J. 1852. — 53 Bekanntmachungen.

Psalm 62, 2. „Meine Seele ist stille zu  
Gott, der mir hilft.“

(Eingefandt.)

In des Lebens buntem Spiel  
Mag sich manches Herz wohl laben  
An der lauten Freuden viel,  
Wie die Welt sie nur kann haben.  
Nein! Statt solcher Freudenfülle —  
Lieb' ich: Stille!

Wenn ich einsam auf der Flur  
Kann das Herz zum Herrn erheben,  
Seiner Lieb' und Treue Spur  
Schau'n am kleinsten Pflanzenleben:  
Dann labt segnend die Gefühle —  
Süße Stille!

Wenn die Sonne sinkt hinab  
Schweigend in die Porphyrwogen,  
Dankt ihr, was mit süßer Gab',  
Sie mit Licht und Wärm' erzogen,  
Mahnt mich: Deine Pflicht erfülle —  
Tiefe Stille!

Wenn ich dort im Gotteshaus  
Nach Gebet, Gesang und Loben  
Höre Gottes Wort heraus  
Aus geweihtem Mund von oben:  
Dann fühlt demuthsvoll mein Wille —  
Heil'ge Stille!

Wenn in trauter Lieben Kreis  
Heiterkeit und Unschuld walten,  
Daß nach unsers Herrn Verheiß  
Er als Gast kann Rast drin halten:  
Dann weicht zart des Frohsinns Fülle —  
Traute Stille!

Wo zwei Herzen, lieb und treu,  
Die geheimste Sprache reden,  
Für einander täglich neu  
Zu dem treuen Vater beten:  
Da bringt Heil in reichster Fülle —  
Sel'ge Stille!

Wenn mein Aug' am Friedhofsrand  
Auf der Theuren Gräber weinet,  
Sehnend blickt nach jenem Land,  
Wo auf ewig wir vereinet:  
Dann giebt Trost bei Glaubensfülle —  
Hoffnungsfülle!

F. — r.

## Der Spaziergang an der Decke.

Ein neues Kunststück wurde kürzlich in England producirt und kostete dem Erfinder leider das Leben. Ein Herr Sands hatte angekündigt, daß er mittelst eines Apparats im Stande sei, wie eine Fliege an der Decke eines Zimmers, den Kopf nach abwärts, herumzuspaziren. Es fanden sich zu dieser Vorstellung viele Schaulustige ein, und Herr Sands producirte seine Kunst zur Zufriedenheit des gesammten Publikums. Nur einer von den Zuschauern sprach seinen Zweifel aus, daß Herr Sands seine Vorstellungen wohl nicht in jedem beliebigen Locale geben könne. Der Künstler erbot sich, an jeder beliebigen Stubendecke herumzuspaziren, vorausgesetzt, daß sie platt und stark genug sei, ihn zu tragen. Auf dieses Anerbieten hin wurde ihm der Saal des Stadthauses eingeräumt. Aber kaum hatte der unglückliche Mann daselbst mehrere Schritte mit den Füßen an der Decke mit dem Kopfe nach abwärts gemacht, als ein großer Theil der Mauerüberkleidung sich ablöste, er selbst von einer Höhe von 18 Fuß herabstürzte und das Genick brach.

## Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntag Rogate (1. Mai) predigen:

**Zu u. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Puspendick.

Nach beendigter Vormittagspredigt allgem. Beichte und Communion Herr Superint. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diac. Weiße. Um 2 Uhr Herr Oberpr. Bracker.

Freitag den 29. April um 8 Uhr Herr Oberdiac. Pastor Tauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine  
Beichte und Communion Herr Oberpred. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred.  
Dr. Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Superint. Dr.  
Rienacker.

Sonnabend den 30. April um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Vorbereitung  
Herr Superint. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Sup. Dr. Tiemann.

Abendstunde 5 Uhr Derselbe.

### Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur Verloosung gingen ferner ein:

Bei Mad. Bertram: Ungen. 394) 1 geh. Klamm-  
mersack; Ungen. 395) 1 Glasorb, 396) 1 geschl. Glas;  
Frl. S. 397) 1 „Album zum Besten armer Kinder“;  
Mad. K. 398) 1 Kupferstich; Ungen. 399) 1 Kupferstich;  
Ungen. 400) 1 fl. Glasteller; Fr. S. R. R. 401) 1  
Zahnsfocherhalter, 402) 1 Flacon, 403) 1 Salzfäschen,  
404) 1 Kupferstich; Ungen. 405) 1 Album m. gest. Buch-  
zeichen, 406) 1 gest. Buchhalter; Frl. D. W. 407) 1  
Flacon; Fr. D. 408) 1 gest. Klingelzug; Ungen. 409)  
und 410) 2 Serviettenbänder; Frl. K. 411) 1 Strick-  
zeugkapsel.

Bei Frl. v. Madai: S. 412) 1 Schreibzeug;  
S. 413) u. 414) 2 Steindrucke; v. D. 415) 1 „Strauß  
Predigten“, 416) 1 Arbeitskörbchen, 417) 1 Sallatschere,  
418) 1 P. gold. Ohrbommel; v. M. 419) 1 „Zahn,  
das hohe Lied“, 420) 1 Schlummerrolle, 421) 1 gl.  
Moftrichbüchse; v. D. 422) 1 Visitenkartentäschchen; P.  
423) 1 Filetstrich; Ungen. 424) 1 fl. geh. Decke; K.  
425) 1 Glas; v. M. 426) 1 geh. Dreillon, 427) 1 gest.  
Kragen, 428) 1 Nadelbüchse, 429) 1 fl. Blumenkorb,  
430) u. 431) 2 Börsen; E. v. M. 432) 1 Kästchen;  
K. 433) 1 Schlüsseltasche, 434) 1 fl. Filettuch; B.  
435) 1 fl. wollene Cravatte, 436) 1 P. dergl. Mans-  
chetten, 437) 1 Schlummerrolle, 438) 1 Buchhalter;

v. B. 439) 1 Stricktäschchen, 440) 1 Kaffeemüze; v. Z. 441) 1 Paar gest. Schuhe, 442) 1 gest. Nähkissen, 443) 1 Lampenteller; v. K. 444) 1 Notizbuch.

Bei Fr. Uhlig: Ungen. 445) u. 446) 2 Dreilön; Ungen. 447) bis 452) 6 Paar Bandmanschetten; Ungen. 453) 1 Schreibzeug, 454) 1 P. Kinderstrümpfe; Ungen. 455) 1 geh. Kinderschürze, 456) 1 Syderolithkörbchen.

Bei Fr. Rätthin Voigt: Fr. v. St. 457) u. 458) 2 Tassen, 459) 2 kl. Blumentöpfe, 460) u. 461) Papier de luxe, 462) 1 Streichfeuerzeug; Ungen. 463) 1 gest. Kindertasche, 464) 1 Kinderlätzchen, 465) 1 gest. Kästchen; Fr. Dr. G. 466) 1 seidene Schürze; Ungen. 467) 1 Körbchen mit Früchten; S. L. 468) u. 469) 2 Bilder in Rahmen. Der Vorstand.

## Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

### a) Geborne.

**Marienparochie:** Den 14. März dem Schneidermeister Kochhaus eine Z., Friederike Elise. (88<sup>b</sup>). — Den 31. eine unehel. Z., Christiane Friederike Henriette. (1042.)

**Ulrichsparochie:** Den 23. Febr. dem Barbier Streckert eine Z., Bertha Friederike. (274.) — Den 20. März dem Zeugschmied Lüders eine Z., Louise Emilie Anna. (291.)

**Moritzparochie:** Den 19. März dem Maurer Kutscher ein S., Johann Gottfried Heinrich. (631.) — Den 28. dem Posamentir Herrig ein S., Friedrich Carl Hermann. (709.) — Den 30. ein unehel. S. (625.) — Den 3. April dem Kutscher Schöne-  
mann eine Z., Caroline Christiane Anna. (2065.) —  
— Den 4. ein unehel. Sohn. (849.) — Den 6. dem  
Schuhmachermeister Wolter ein S., Johann Her-  
mann Franz. (2119.) — Den 8. eine unehel. Tochter.  
(Entb.: Inst.) — Den 12. dem Zimmergesellen Götz  
in S., unget. (576.) — Den 16. dem Schiffer Junge

aus Kirch = Föhrendorf ein S., Johann August. (Entbind. = Institut.)

**Militairgemeinde:** Den 1. April dem Unteroffizier und Fourier der 8. Comp. 32. Infant. = Regim. Schnöring ein S., Gotthilf Christoph Johann Wilhelm Friedrich. (1076.)

**Katholische Kirche:** Den 24. Jan. dem Tischlermeister Reichmann ein S., Julius August Heinrich Richard. — Den 23. Febr. dem Handarbeiter Spiegel ein S., Ferdinand Franz August. (1978.) — Dem Kupferschmied Stöckler ein S., Gustav Wilhelm Otto. — Den 13. März dem Garnhändler Fr. Grohmann eine T., Louise Ida. — Den 22. dem Schuhmachermeister Schittinger eine T., Christiane Clara Julie.

**Glauch:** Den 4. März dem Gastwirth und Sattlermeister Koch eine T., Auguste Emma. (1718.) — Den 29. dem Ziegeldecker Seydewitz ein S., Johann Carl Franz. (1939.) — Den 1. April dem Müller Bierwerth ein S., Friedrich August. (2013.)

#### b) Getraute.

**Martenparochie:** Den 17. April der Fabrikarbeiter Benkert mit H. U. Horn. — Den 18. der Dr. Müller mit H. F. C. Hanff verw. Ule. — Den 19. der Handarb. Frenzel mit F. F. Walther.

**Ulrichsparochie:** Den 17. April der Schuhmachermeister Baalsz mit C. U. E. Böttcher.

**Morigparochie:** Den 20. April der Buchdrucker Beyer mit M. U. Herbst.

**Domkirche:** Den 17. April der Hausknecht Reichenstein mit F. C. H. Göbel.

**Militairgemeinde:** Den 19. April der Sergeant von der 5. Comp. 27. Inf. = Reg. Eckstein aus Bittenberg mit F. C. Herzau.

**Neumarkt:** Den 19. April der Kaufmann Hartnisch mit C. U. Schüg.

## c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 13. April der Lehrer an der lat. Schule der Francke'schen Stift. Dr. Arnold, 33 J. 9 M. Lungenleiden. — Den 14. des Tischlermeister Casper S., Alfred, 1 J. 1 M. 3 T. Gehirnleiden. — Den 15. der Böttchermeister Lohmann, 56 J. Brustentzündung. — Den 16. die unverehel. Amalie Müller aus Eobersleben, 22 J. Nervenfieber. — Der Getreidehändler Kolditz, 28 J. Lungenlähmung. — Die unverehel. Bertha Haase, 18 J. Im Saalstrom aufgefunden. — Den 18. der Drechslermeister Trobisch, 67 J. 9 M. Lungen Schlagfluß.

**Ulrichsparochie:** Den 13. April ein unehel. S., 1 M. 3 W. Krämpfe. — Den 14. des Bahnhof-Inspectors Friedrichs S., Paul Wilhelm Louis, 2 M. Krämpfe. — Den 18. eine unehel. T., 6 M. Krämpfe.

**Moritzparochie:** Den 10. April der Handarbeiter Glenz, 52 J. Brand. — Den 12. des Musikus Huth S., Emil, 8 M. Krämpfe. — Den 14. der Rentier Uhde, 74 J. Krebs. — Des Zimmergesellen Göze unget. S., 1½ T. Krämpfe. — Den 17. des Zimmergesellen Buselift Sohn, Erdmann Carl, 9 M. Brechdurchfall. — Den 17. des Sattlermeisters Hientzsch T., Bertha, 7 J. 7 M. 1 W. Gehirnschlag.

**Domkirche:** Den 14. April der Buchbindermeister Meyer, 54 J. 5 M. 2 W. Wassersucht.

**Katholische Kirche:** Den 31. März des Zimmergesellen Schirmer S., Otto, 1 J. 4 M. Krämpfe. — Den 9. April des Maschinenbauer Fögen Tochter, Amalie Friederike, 1 J. 10 M. Krämpfe.

**Krankenhaus:** Den 6. April eine unehel. T., unget., 1 St. Schwäche. — Den 8. des Steinhauer- gesellen Jacob S., Wilhelm, 9 M. Schwäche. — Den 10. der Handarbeiter Schilling, 32 J. Brust- krankheit. — Der Müllergeselle Winnig, 24 J. Brust- krankheit. — Den 12. der Schuhmachergeselle Beschlä- ger, 55 J. Brustkrankheit.

Nachweisung der Wirksamkeit der Schiedsmänner im Jahre 1852.  
 Departement der Regierung zu Merseburg.

580

Kreis.	Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der an- hängig gewe- senen Sachen		Summa.	Davon sind beendet:			Summa.	Am Schluß des Jahres sind noch anhängig geblieben.
			über- jährig ge.	dies- jährig ge.		durch Ver- gleich.	durch Zurück- treten d. Par- theien.	durch Ueberweis- sung an den Rich- ter.		
Stadtkreis Halle.	Werther, Kaufmann.	Halle.	=	79	79	39	24	14	77	2
=	Flöthe, Meubleur.	=	=	76	76	53	1	22	76	=
=	Preßler, Deconom.	=	=	166	166	90	45	29	164	2
=	Schröder, Schlossermstr.	=	=	168	168	123	32	13	168	=
=	le Beau, Brauergner.	=	=	28	28	17	2	9	28	=
=	Schumann, Schmiede- meister.	=	=	28	28	13	5	10	28	=
=	Eisentraut, Kaufmann.	=	=	276	276	127	120	29	276	=
=	Jenksch, Fabrikbesitzer.	=	=	23	26	26	=	=	26	=
	Summa		3	844	847	491	229	126	843	4

Gallicisches patriot. Wochenblatt.

Naumburg, den 8. April 1853.

Königl. Appellations-Gericht.



## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 26. April 1853.

Weizen	1	Zhr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Zhr.	7	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	23	=	9	=	=	2	=	2	=	6	=
Gerste	1	=	6	=	3	=	=	1	=	11	=	3	=
Hafer	—	=	25	=	—	=	=	1	=	1	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Nachdem die Königl. Regierung zu Merseburg den  
Beschluss der städtischen Behörden:

die vom ehemaligen Schoppenhause abgenommene Ro-  
lands säule am südöstlichen Eckseiler des Umbaues vom  
rothen Thurm wieder aufzurichten, die Aufrichtungs-  
kosten aber hauptsächlich durch freiwillige Beiträge zu  
decken,

genehmigt hat, werden wir in den nächsten Tagen eine  
hierauf bezügliche Subscription eröffnen.

Indem wir das Publikum hiervon in Kenntniß  
setzen, vertrauen wir dem regen Sinne unserer Mitbürger  
für die Erhaltung vaterländischer Alterthümer und hoffen,  
daß sich dasselbe auch in diesem Falle, wo es sich um  
jenes alte Symbol der im Mittelalter der Stadt Halle  
zugestandenen peinlichen Gerichtsbarkeit handelt, recht er-  
freulich bethätigen werde.

Der mit der Einsammlung der freiwilligen Bei-  
träge von uns beauftragte Bote wird auf Verlangen die  
perspectivische Zeichnung von der Rolands säule in ihrer  
projectirten Stellung vorzeigen.

Halle, den 8. April 1853.

Der Magistrat.

**Papier-Auktion.**

Im Kreisgerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 8) sollen 22 Str. Actenpapier am 30. April c., Vormittags 10 Uhr, durch Herrn Kanzlei-Director **Bene-  
mann** versteigert werden.

**Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.**

Freitag den 29. April 1853,

Nachmittags 2 Uhr,

kommen im Unterforste Dölauer Haide und zwar in der Schurig'schen Schenkubude folgende aufgearbeitete Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf

circa:

15 Schock Baumpfähle,

40       : Bohnenstangen.

Vorstehende Hölzer werden Kaufslustigen vorher auf Verlangen angewiesen durch

Herrn Förster **Kaiser** in Nietleben,

Herrn Forstauffseher **Schuchardt** in Dölan.

Schkeuditz, den 23. April 1853.

Der Oberförster **Mechow**.

**Bekanntmachung.**

Dem höhern Auftrage zu Folge soll der um die Moritzburg führende Zwingergarten in 2 Theilen **Mitt-  
woch den 4. Mai c., Vormittags 11 Uhr,** im hiesigen Rentamte öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 25. April 1853.

Königl. Domainenrath **Dahlström**.

Mein Etablissement als Stellmachermeister hiesiger Stadt, Neumarkt, Geißstraße 1281, erlaube ich mir einem geehrten Publikum anzuzeigen mit dem Bemerken, gute, preiswürdige Arbeit zu liefern.

**A. Pischke**, Stellmachermeister.

Auch kann bei mir ein Bursche in die Lehre treten.

**Fuhren-Entreprise.**

Die Anfuhr von 397 Schachtruthen Pflastersteine aus den Feldern bei Schieppzig, Dölau, Lettin, Granau, Nietleben, Schlettau, Holleben zur Pflasterung der Berlin-Casseler Chaussee von Nietleben bis Granau soll am

Dienstage den 3. Mai, Morgens 8 Uhr, im Gasthose „zur goldnen Kugel“ vor dem Leipziger Thore hierselbst in kleineren Quantitäten öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 25. April 1853.

Der Kreisbaumeister Wolff.

**A u c t i o n.**

Freitag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll an der Schleufe Nr. 1216<sup>b</sup> ein Theil des Nachlasses des Schleusenmeisters Urban, als: Ein Bretterhaus mit Bratofen, Eisenzeug, 2 gr. Seile, einiges Mobiliar, Kleidungsstücke u. dgl. m. meißbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Bekanntmachung.**

Bezug nehmend auf unsre Bekanntmachung vom 1. Februar a. e. zeigen hierdurch an, daß wir unser Lager heute in unsern neu erbauten Laden, gr. Märkerstraße Nr. 408 (in demselben Gebäude, in welchem sich unser provisorisches Geschäftslocal befand), verlegt haben.

Außer in **Schuhmacherledern** sind jetzt auch in allen Arten **Sattlerledern** aufs Reichhaltigste sortirt und empfehlen solche bei reellster Waare zu den billigsten Preisen.

Auch vom besten **Maschinenleder** halten stets Lager.

Unsern Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitten, uns solches auch in dem neuen Locale zu erhalten und versichern, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, alle uns Beehrende in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Halle a./S., am 22. April 1853.

**Schmeisser & Schreiber.**

## Etablissement.

Einem hohen Adel, so wie einem verehrten in- und auswärtigen Publikum die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mich etablirt habe. Ich verspreche, daß ich bei guter, dauerhafter Arbeit und reeller Bedienung, die möglichst soliden Preise stellen und mir stets das Zutrauen meiner werthen Kunden zu erhalten suchen.

**Louis Baals jun.,**

Herren- und Damen-Schuhmachermeister,  
Rannische Straße Nr. 540.

Heute verlegte mein zweites Geschäft, gr. Steinstraße Nr. 85, nach meinem Hauptgeschäft, gr. Ulrichsstraße Nr. 13. Dieses meinen geehrten Kunden zur gefälligen Beachtung. Ergebenst

**Julius Kramm.**

Gebäckene Birnen, à  $\text{fl } 2 \text{ Sgr.}$

**Julius Kramm.**

Böhmische Pfäunen, à  $\text{fl } 1\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$

**Julius Kramm, gr. Ulrichsstraße Nr. 13.**

Geräucherte Lachsheringe.

**Julius Kramm.**

Aufs Feinste marinirte Heringe, à Stück  $1\frac{1}{4} \text{ Sgr.}$ ,  
empfehle

**Julius Kramm.**

### Glanzstärke,

deren besondere Vorzüge nun bis heute bereits so vielfach bestätigt sind, halte von nun ab in größeren Partien fertig und empfehle dieselbe à 10 *Rp* pro Centner bei  $\frac{1}{8}$  Centner und darüber.

**Fr. Mitreuter, Bechershof 733.**

### Samburger Presshese

aus der Fabrik von **H. A. Sobst**, nur echt  
und täglich frisch bei **F. Mitreuter.**

**Mauer- und Dachsteine**

aus der Ziegelei des Hrn. Heinrich Fritsch in Schlettau in bekannter Güte lagern bei uns zum Verkauf im Einzelnen und in Parthien. Auch schließen wir Contracte auf spätere Lieferungen ab und nehmen etwa gewünschte **directe** Bestellungen für die Ziegelei zur prompten Beförderung an solche an.

**C. G. Fritsch & Co.,**  
Leipziger Straße 1641<sup>b</sup>.

**Hausverkauf.**

Das erbaute Haus Nr. 1266<sup>e</sup> kurz vor dem Geistthor an der Chaussee steht zum Verkauf. Es enthält 6 bequeme Stuben, dazu Kammern und Küchen, einen Laden mit trockenem Keller, Brunnenwasser zu jedem Gebrauch, Stallung, Hofraum und Garten oder Baustätte. Dasselbe Grundstück kann auch auf jeden Theil zu zwei dergleichen Wohnungen getrennt werden. **S. Laue.**

**Die Berliner Lackirniß-Niederlage  
in Halle**

zeigt jetzt ihren geehrten Abnehmern beim Beginn des Sommers ergebenst an, daß ihr Lager mit den verschiedensten und besten Berliner Lacken aufs Vollständigste versehen ist.

**Louis Dietrich,**

Maler und Blechlackirer aus Berlin.

Täglich frische Hefen in der Brauerei bei

**Sermann Rauchfuß, gr. Brauhausgasse.**

Alte **Braunkohlensteine** sind noch zu haben  
Schulberg Nr. 100 bei **Sommer.**

Sehr weißes Roggenmehl, das Viertel zu 20 und 18 *sz*, in der Mehlhandlung von **Gothsch**, Marienbibliotheksgebäude am Markt. Auch ist daselbst dritte Sorte Weizenmehl in Centnern sehr billig abzulassen.

Gute Samen- und Speisekartoffeln, den Scheffel 20 Groschen, sind zu verkaufen an der Promenade 1374.

Vorzüglich wohlschmeckende und mehligte Kartoffeln,  
à Meße 18  $\lambda$ , verkauft

**Kielstein**, Nr. 1968 am Stege.

Sehr guten Sauerkohl empfiehlt

**M. Weber**, Schmeerstraße Nr. 711.

Alle Arten feine Wäsche zu plätten und brennen  
wird jeder Zeit angenommen Schmeerstraße Nr. 711.

Einige Scheffel große **Schwertbohnen** zur Aus-  
saat im Einzelnen hat abzulassen

**J. F. Weber**, alter Markt.

Es sind ein paar Wispel Rüben zu verkaufen obere  
Leipziger Straße Nr. 1637.

• Gut bewurzelte Nelkensenker, über 200 Sorten, so  
wie auch 100 Sorten der neuesten remontirende und  
Bourbon-Rosen sind zu haben bei

**Baer**, Jägerplatz Nr. 1074.

Es steht auf dem Reils Berge eine 4 sitzige, halb  
verdeckte Droschke zum Verkauf.

Ein Kinderwagen, gut beschlagen, auch für einen  
Bock passend, ist zu verkaufen Kl. Sandberg Nr. 257.

Ein Kinderwagen steht Mittelstraße Nr. 133, eine  
Treppe hoch, zum Verkauf.

Ein neues Sopha ist billig zu verkaufen Leipziger  
Straße Nr. 299, eine Treppe hoch.

Gute Weißdornpflanzen werden nachgewiesen in Nr.  
722, drei Treppen hoch, Eingang vom Bechershofe.

Ich zeige hiermit meinen werthen Kunden an, daß  
ich das Schneider noch wie früher fortsetze, sowohl in  
als außer dem Hause.

**Emilie Müller**, Geißstraße Nr. 1297.

Ein junger Kaufmann in Berlin, der bereits mehrere auswärtige Häuser dort vertritt, wünscht noch eine Agentur in Mehlfabrikaten zu übernehmen und ersucht hierauf Reflectirende, ihre Adresse gefälligst in der Expedition d. Bl. sub X. abgeben zu lassen.

**2000 Thaler** werden gegen **pupillarische Sicherheit auf ein Landgut** zu leihen gesucht durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 485.

Ein Mann, der mit den ökonomischen Arbeiten vertraut, namentlich geschickter Säemann ist, findet Arbeit in der Deconomie gr. Brauhausgasse Nr. 348.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, die die Wirthschaft versteht und mit Kindern umzugehen weiß, kann ein Unterkommen zum 1. Juli finden Schmeerstraße 468.

Ein durch gute Atteste empfohlenes Dienstmädchen, die auch der Kinderwartung gewachsen ist, findet den 1. Mai gute Stellung Nr. 1768, Taubengasse.

Ein ordentliches Mädchen wird täglich zur Aufwartung gesucht Spiegelgasse 40<sup>b</sup>, in Hofe, links.

In der gr. Ulrichsstraße Nr. 57 ist zu vermietthen:  
ein Laden mit Wohnung,  
ein Quartier von 3<sup>ten</sup> Stuben mit allem Zubehörenden,  
ein Quartier von 2 Stuben, 2 Kammern für einzelnen Herrn.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist

- 1) eine Wohnung im Seitengebäude für 20 *Rp*,
- 2) eine Stube nebst Kammer und Zubehör an eine einzelne Person zu vermietthen und auf Verlangen sogleich zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist Thalgaſſe Nr. 854 zu vermietthen.

Eine Stube und Kammer ist zum 1. Juli zu beziehen Strohhof, Liliengasse Nr. 2074.

**Kunst-Anzeige.** Sonntag den 1. Mai, Nachmittags 4 Uhr, eröffne ich zum erstenmale mein hieselbst erhaltendes ganz neues **optisches Kunst-Theater**. Es ist auf dem Francensplatze in einem eisernen Locale aufgestellt und wird nicht allein dem Kunstkenner, sondern Jedem, der nur Sinn für etwas zu sehen hat, Befriedigung verschaffen, und es empfiehlt sich zu geneigtem Wohlwollen. Mechanikus **Grimmer sen.**

Obere Leipziger Straße Nr. 1650 sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen.

Eine kleine Stube und Kammer ist zu vermieten Bauhof Nr. 311.

Eine meublirte Stube und Kammer nebst Gartenpromenade ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 1280.

Eine meublirte Stube nebst Kammer und Betten ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen am Markt, blauer Hecht, 817.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer für einen einzelnen Herrn Trödel 793, 1 Tr. hoch, bei Müller.

Ein Cigarrenetuis von grünprefstem Leder und Stahlbügel ist von der kl. Brauhausgasse bis zu dem neuen Gottesacker am Sonntag verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung in der kl. Brauhausgasse Nr. 370 abzugeben.

Ein weiß und braun gefleckter Wachtelhund ist mir nachgelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Insektionsgebühren in Nr. 451, zwei Treppen hoch, in Empfang nehmen.

**Cäcilien-Gesangverein.** Heute Versammlung.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)